

„Jede und jeder ist einmalig, hat ein Recht auf Respekt und Würde als Geschöpf Gottes wie er durch Jesus Christus offenbart wurde.“

Das Leitbild gibt Orientierung für unser Handeln und beschreibt unser Selbstverständnis.

Wer sind wir/wo kommen wir her?

Die Antoniushaus gGmbH ist ein karitatives, gemeinnütziges Sozialunternehmen für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung.

Träger des Hauses ist die Josefs-gesellschaft als bundesweit größter katholischer Anbieter für die Rehabilitation von Menschen mit Körperbehinderung. Die JG-Gruppe ist dem deutschen Caritasverband angeschlossen.

Während bei der Gründung des Antoniushauses im Jahre 1912 der Fürsorgegedanke im Vordergrund stand, ist heute das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe handlungsleitend.

Unsere Bewohnerinnen und Schülerinnen zu stärken und jedem Menschen eine selbstbestimmte Zukunft im Sinne der Botschaft Jesu Christi zu ermöglichen, sind Ursprung und Motiv unseres Handelns.

Was ist unser Auftrag/für wen sind wir da?

Auf der Basis eines christlichen Menschenbildes ist es unser Ziel, Menschen mit körperlichen und Mehrfachbehinderungen zu Selbständigkeit, Eigenverantwortung und damit zu gesellschaftlicher Teilhabe entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten zu befähigen.

Wir begleiten in schulischer Förderung, differenzierten Wohnformen, Hilfen zur Gestaltung des Tages, ambulanter Versorgung und therapeutischen Maßnahmen, die interdisziplinär abgestimmt werden.

Seelsorge als gemeinsame Aufgabe

Seelsorge, verstanden als Verwirklichung des Evangeliums im Dienst am Nächsten, ist prägendes Wesensmerkmal christlicher Rehabilitationsarbeit.

So ist Seelsorge im Antoniushaus nicht allein Dienst der Seelsorger, sondern gemeinsame Herausforderung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie besteht darin, das Evangelium lebendig zu halten. Das heißt, den Geist der Nächstenliebe und soziales Engagement mit Gottesliebe in Einklang zu bringen.

Der Seelsorger gibt dieser Aufgabe Rückhalt und Orientierung.

Führung und Zusammenarbeit/Kommunikation

Gegenseitige Akzeptanz und Achtsamkeit sowie die Bereitschaft, bewusst voneinander zu lernen und sich zu vertrauen, sehen wir als Basis gelungener Führung, Zusammenarbeit und Kommunikation. Im Rahmen der Dienstgemeinschaft heißt Mitarbeiterführung Ziele setzen und vereinbaren sowie die hohe Motivation unserer Mitarbeiterinnen zu erhalten und sie dabei zu unterstützen sich weiterzuentwickeln. Konkrete Ziel- und Aufgabenbeschreibungen sorgen für Klarheit und dienen als Instrument der Zielüberprüfung.

Rahmenbedingungen und Gründe für Entscheidungen werden transparent gemacht.

Merkmale unserer Führungskultur sind neben konstruktiver und sachlicher Kritik, Lob, Anerkennung und Feedback. Durch Übertragen von Aufgaben und Einbeziehen in Verantwortung erreichen wir Problemnähe und fördern somit selbständiges Handeln.

Wir fördern eine offene Kommunikation. Der Informationsfluss erfolgt auf allen Ebenen und in jeder Richtung.

Mitarbeiterinnen sind unser Potential

Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf Mitarbeiterinnen, die sozial und fachlich qualifiziert sowie kreativ, flexibel und engagiert sind. Daneben sind ihr Leistungswille, ihre Kritikfähigkeit und ihre Loyalität gegenüber dem Dienstgeber sowie ihre Bereitschaft, das Gesamtinteresse der Einrichtung mit zu tragen, unerlässlich.

Mitarbeiterinnen sollen flexibel handeln können und in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Die Motivation der Mitarbeiterinnen wollen wir durch Achtsamkeit gegenüber ihrer Persönlichkeit und Anerkennung ihrer Arbeit und ihres Engagements stärken. Wir schaffen Rahmenbedingungen, damit unsere Mitarbeiterinnen berufliche Zukunftsperspektiven entwickeln können.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten suchen wir gemeinsam nach Wegen die familiären und persönlichen Lebensumstände zu berücksichtigen. Es ist unser gemeinsames Interesse, die Grenzen der Belastbarkeit der Mitarbeiterinnen im Arbeitsalltag nicht zu überschreiten.

Als Grundlage dieses Selbstverständnisses sehen wir den gemeinsamen Dialog.

Wir arbeiten mit anderen zusammen

Das Antoniushaus ist fachlicher Partner von Menschen mit Körperbehinderung, Leistungsträgern und Aufsichtsbehörden.

Unser Handeln ist davon geprägt, ihre Bürgerrechte zu vertreten, ihre Lebensbedingungen zu verbessern und ihre gesellschaftliche Akzeptanz und Teilhabe zu fördern. Wir setzen uns mit den für unsere Arbeit relevanten gesellschaftlichen Kräften auseinander. Im Wettbewerb mit anderen Anbietern pflegen wir eine Kultur des fachlichen Austausches im Interesse der Menschen mit Behinderung und der gesellschaftlichen Wertschöpfung. Wir kooperieren mit Partnern, deren Ziele mit unseren vereinbar oder mit denen wir dazu verpflichtet sind.

Durch unsere Kooperationen sind wir aktiver Teil regionaler und überregionaler Netzwerke.

Wir handeln wirtschaftlich

Die Antoniushaus gGmbH arbeitet auf der Basis von fachlichen Standards und nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. In Verantwortung gegenüber der Gesellschaft setzen wir die verfügbaren Ressourcen ziel- und bedarfsorientiert sowie effizient ein. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit vergleichbaren Anbietern.

Der betriebswirtschaftliche Erfolg wird durch Optimierung betrieblicher Abläufe und sparsamen sowie nachhaltigem Einsatz von Sachmitteln angestrebt. Durch wirtschaftliches Handeln schaffen wir Möglichkeiten zu Innovationen und Investitionen.

Wir entwickeln uns stetig weiter

Das Antoniushaus steht im Spannungsfeld zwischen sich stetig verändernden sozialen-, gesellschaftlichen- und finanziellen Rahmenbedingungen und den Ansprüchen von Betreuten, Angehörigen, Mitarbeiterinnen, Kostenträgern, Kooperationspartnern und interessierten Parteien auf der anderen Seite.

Wir reflektieren unser Handeln sowohl fachlich als auch organisatorisch und entwickeln uns weiter.

Wir schaffen Innovation und stellen uns aktiv den Veränderungen in der Gesellschaft.

Wir vergleichen uns mit anderen Einrichtungen der Behindertenhilfe und beobachten Veränderungen im sozialen Bereich, um neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Um auch in Zukunft die uns gestellten Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen, wirken alle Mitarbeiter an diesem kontinuierlichen Veränderungsprozess aktiv mit. Gegensätzliche Standpunkte, Kontroversen und Konflikte werden dabei als Chance zur Weiterentwicklung verstanden.

Wir tragen gesellschaftliche Verantwortung

Wir nehmen den gesellschaftlichen Auftrag an, die Interessen und Rechte von Menschen mit Behinderungen zu realisieren.

Damit verpflichten wir uns, ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Der Einfachheit halber wurde die weibliche Form gewählt

Grundlagen:

- „Unsere Grundlagen und Ziele“ (JG)
- „Was willst du, dass ich dir tue“ (JG)

Dieses Leitbild wurde am 01.01.2009 in Kraft gesetzt. Jeweils spätestens nach Ablauf von 3 Jahren wird es auf seine Anwendbarkeit in der Praxis überprüft und bei Bedarf überarbeitet